

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 11. Mai 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte ist mit nachlassen des Hochdruckwetters heute von Westen her zunehmende Bewölkung und auf den Bergen auffrischender Wind aus Süd bis Südwest zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt auch heute bei rund 2500 m Höhe.

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden die bis in hohe Lagen feuchte Schneedecke mehrfach zum Abgang bringen. Vorwiegend aus schattseitigen Abbruchgebieten besonders im Bereich des Alpenhauptkammes und in Osttirol sind vereinzelt auch größere Lawinen möglich. Vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in den Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten.

Durch Gefrieren der Schneeoberfläche nach teils klarer Nacht bestehen in den Tourengebieten für die ersten Tagesstunden meist brauchbare Verhältnisse. In kammnahen Hängen nördlicher Richtung bleibt jedoch eine örtlich akute Schneebrettgefahr zu beachten. Mit der Erwärmung wird aber gegen Mittag in Steilhängen aller Richtungen und besonders in der Zone der Waldgrenze die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zunehmen. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag 11. Mai 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte ist mit Nachlassen des Hochdruckwetters heute von Westen her zunehmende Bewölkung und auf den Bergen auffrischender Wind aus Süd bis Südwest zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt auch heute bei rund 2500 m Höhe.

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden die bis in hohe Lagen feuchte Schneedecke mehrfach in meist kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Diese erreichen aber nur in Ausnahmefällen den Talbereich. In den Lawenstrichen bleibt etwas Vorsicht geboten. Die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert bei Arbeiten im Steilgelände entsprechende Aufmerksamkeit.